

Der Preussische
Minister des Innern

III W II 416.

z. Lt. Koblenz, den 21. Juli 1930.

Am Tage der Preussischen Befreiungs-
kundgebung.

Hochgeachteter Herr Thedieck!

Mit dem Abzug der Landesregierung hat Ihre
staatspolitische Arbeit im Rheinland ihre Fortset-
zung gefunden. Für alles, was Sie in den langen Jah-
ren der Landesregierung, teilweise auch in der parsonischen
Tätigkeit, geleistet haben, spreche ich Ihnen meinen
aufrichtigen Dank und meine volle Anerkennung
aus. Ihre höchste Lese auf Ihre Arbeit ist Ihre Erfolg,
dass wir uns nicht scheuen können.

Zu meiner Freude habe ich, dass Ihre meine
Tätigkeit in der Verwaltung von Ihnen vorgeschlagen
günstig beurteilt wird. In der Erwartung, dass Sie
sich auf weiterem so bleiben wird, habe ich in Ab-
sicht genommen, Sie in absehbarer Zeit ungenügend
in das Landesverhältnis zu überführen.

Mit meinen besten Wünschen für Ihr weiteres
Wohlergehen bin ich

An

Herrn Franz Thedieck

Köln-Klettenberg.

Verantwortungs-Blatt 60/62 II.

Ihre ergebener
Maerzig.
Preussischer Staatsminister
und Minister des Innern.

St.